

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e. V.



MITGLIEDER-BRIEF

Editorial

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Förderer und Unterstützer
unseres Kreisverbands,**

auf 20 erfolgreiche Jahre nach dem Zusammenschluss der vormaligen Altkreise Templin und Prenzlau können wir in diesem Jahr zurückblicken. Grundlage für diese Zusammenführung war das Gesetz über die politische Neugliederung der Kreise und kreisfreien Städte. Auf der ersten gemeinsamen Kreisversammlung am 29. Dezember 1993 wurde dieses wichtige Ereignis feierlich in Hardenbeck besiegelt. Seitdem hat sich unser Kreisverband dank der engagierten Arbeit unserer Mitglieder und Mitarbeiter zu einem starken Verband entwickelt. Ich bin sehr stolz darauf, dass ich diese Prozesse von Beginn an begleiten und unterstützen durfte.



Carmen Drath

Mehr über die wichtigsten Ereignisse dieser Zeit lesen Sie bitte in diesem Heft.

Ihre



Carmen Drath

Außerordentlich engagiert

Das 20-jährige Jubiläum der Fusion der DRK-Kreisverbände Templin und Prenzlau nahmen die Präsidiumsvorsitzende Susanne Müller und die Vorstandsvorsitzende Carmen Drath auf der XXV. Kreisversammlung am 22. November zum Anlass, zurückzuschauen, wie sich unser Verband während dieser Zeit entwickelt hat.

In ihren Jahresberichten würdigten beide in besonderem Maße das Engagement der fast 1 000 ehrenamtlichen Kameraden.

Kameradin Hannelore Kalina nahm das Verdienstabzeichen für Mitglieder der ehrenamtlichen Gemeinschaften in der Stufe I aus den Händen des Präsidenten des DRK-Landesverbands Dr. Frank Hülsenbeck und des Vorstandsvorsitzenden Hubertus Diemer entgegen.

Die fleißige Arbeit unserer Kameraden zieht sich wie ein rotes Band durch alle Leistungsbereiche. Was wären wir ohne unser Ehrenamt? Was ohne unsere Förderer?

Sie bestimmen unser Alleinstellungsmerkmal, das uns in die Lage versetzt, für die Menschen in der Westuckermark und im Oberbarnim



Besonderer Dank: Dr. Frank Hülsenbeck (links) und Hubertus Diemer überreichen Hannelore Kalina das Verdienstabzeichen und einen Blumenstrauß

ein stets zuverlässiger und kompetenter Partner zu sein. Ganz gleich, wo diese Leistungen erbracht werden, ob in unseren Kleiderstuben,

in der Erste-Hilfe-Ausbildung, bei dem Teddydoktor in den Kindertagesstätten, im Katastrophenschutz, in der Wasserwacht, als Vorlesepatte im Pflegeheim, in den Begegnungsstätten oder in unseren anderen Einrichtungen.

All das erfüllt uns mit Stolz und ist Motivation zugleich, sich in unserem Verband zu engagieren.

Dafür sagen das Präsidium und der Vorstand Danke!

SUSANNE MÜLLER UND
CARMEN DRAHT

Stellvertretend wurden vom Präsidium folgende Mitglieder für besondere Leistungen mit der Ehrenmedaille des Kreisverbandes ausgezeichnet:

Stufe I: Ulf Mändle, Rüdiger Michael

Stufe II: Waltraud Günther, Inge Skilandat, Mirko Funke, Sven Horn, Kathrin Reiche, Ines Wehner, Annette Abitz, Anita Seltz, Astrid Kostka

Hausnotruf: Rund um die Uhr für Sie da

Sie würden gern sicher in Ihrer vertrauten Umgebung wohnen – trotz Alter, Krankheit oder Behinderung? Sie möchten, dass Ihre Angehörigen in Ruhe ihrer Arbeit nachgehen können? Oder Sie haben keine Angehörigen in Ihrer Nähe?

Mit unserem Hausnotrufsystem sind Sie nie allein. Unser Kreisverband bietet Ihnen in Ihren eigenen vier Wänden Sicherheit und Service,

rund um die Uhr – Hilfe auf Knopfdruck sozusagen. Ganz egal, wo Sie wohnen – wenn Sie Hilfe brauchen, erhalten Sie diese innerhalb kürzester Zeit. Den kleinen Sender für das Hausnotrufgerät können Sie immer um den Hals tragen – so haben Sie stets ein Gefühl von Sicherheit. Der Hausnotruf ist in kürzester Zeit installiert und äußerst leicht zu handhaben.

Gönnen Sie sich und Ihren Angehörigen das gute Gefühl, auf Nummer sicher zu gehen. Rufen Sie uns an und informieren Sie sich! Sie können gern die Kosten bei unseren Pflegedienstleitern erfragen. Nach dem Pflegegesetz kann die Kostenübernahme für die technische Ausstattung über die Pflegeversicherung als Hilfsmittel für Pflegebedürftige beantragt werden.



Hilfe auf Knopfdruck: Die Hausnotrufgeräte des DRK geben Sicherheit und sind leicht zu bedienen

! Ihre Pflegeteams

Häusliche Krankenpflege Templin

Schwester Rita Bleek
Schinkelstraße 32
17268 Templin
Tel.: 03987 7006-33

Häusliche Krankenpflege Prenzlau

Schwester Ursula Wagner
Friedrichstraße 37
17291 Prenzlau
Tel.: 03984 8720-33

Häusliche Krankenpflege Eberswalde

Schwester Regina Fischer
Rathauspassage Eberswalde
Breite Straße 40
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 381989

20 Jahre spielend mobil

Das Spielmobil – ein Bus mit lustig buntem Aussehen für Groß und Klein – ist weithin erkennbar. Voll bepackt mit Spielgeräten und Bastelmaterial schafft es abwechslungsreiche Spielräume für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.

Seit 1994 dreht das Spielmobil unter der Trägerschaft des DRK-Kreisverbands Uckermark West/Oberbarnim seine Runden. Das Fahrzeug bewältigt jährlich eine Strecke von 170 000 Kilometern innerhalb der Altkreise Templin und Prenzlau und bereitet jährlich immerhin etwa 2 800 Kindern Freude. Es ist eine fahrende Werkstatt der Fantasie, Kreativität und Kultur, die an sonst erlebnis-beziehungswise spielerarme Orte gelangt. Große Beliebtheit erfährt es bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

Aber was wäre das Spielmobil ohne die Menschen, die es mit ihren Ideen und ihrem Engagement über die Jahre mit Leben erfüllt haben und auch an Sonn- und Feiertagen einsatzbereit waren? Zu ihnen gehört Hannelore Kalina, Spielmobil-Frau der ersten Stunde und die gute Seele des mobilen Angebots.

Ob bei Dorf- und Stadtfesten, Jubiläen oder Spiele-Aktionen in Einrichtungen wie Schulen und Kitas – das Spielmobil ist ein Magnet für Jung und Alt. Ein besonderer Vorteil: Das Spielmobil kommt dorthin, wo auch die Kinder sind. Spezielle Themenprogramme wie Indianer- oder Piratenfeste gestalten das breite Spektrum der Möglichkeiten.

Um das Spielmobil weiterhin betreiben zu können, suchen wir Sie! Haben Sie Spaß daran, Kindern eine mobile Spielewelt zu eröffnen? Haben Sie Interesse, als Helfer stundenweise aktiv zu werden? Dann melden Sie sich gern bei uns im Kreisverband unter der Telefonnummer 03987 700630.



Bereitet vielen Kindern Freude: Das Spielmobil kommt dahin, wo die Kinder sind

Auszeichnung zum „Haus der kleinen Forscher“

Wie sollte die naturwissenschaftliche Bildung von Drei- bis Zehnjährigen aussehen? Am 8. Oktober wurde im Erlebniszentrum „Blumberger Mühle“ an einem Fachnachmittag genau diese Frage diskutiert. Die Teilnehmer konnten sich hier in verschiedenen Workshops mit anderen pädagogischen Fachkräften über Inhalte, Erfahrungen, Methoden und deren praktischer Umsetzung im Bereich der naturwissenschaftlichen und mathematischen Bildung sowie der Erziehung austauschen. Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung zum „Haus der kleinen Forscher“.

Auch die Kneipp-Kita „Cohrs-Stift“ gehörte wieder zu den Ausgezeichneten. Und das wohlverdient: Schon seit 2010 nahmen die Kollegen der Einrichtung zielgerichtet und regelmäßig an Fortbildungen teil, sodass sie bereits im Mai 2012 den Titel erwerben konnten. Das Ereignis wurde mit Kindern, Eltern und Erziehern gefeiert. Im Juli 2014 ließen sich die Mitarbeiter erneut zertifizieren und erhielten im August zum zweiten Mal die offizielle Anerkennung.

In der Kneipp-Kita bietet vor allem der „Forscher-Raum“ vielfältige Möglichkeiten, der Experimentierfreude, dem Wissensdurst und dem Forschergeist der Kinder gerecht zu werden. Auch die Erzieher vom „Cohrs-Stift“ nutzen gern die Weiterbildungsangebote, die ihnen die Auszeichnung ermöglicht. Die Plakette „Haus der kleinen Forscher“ nahmen sie nicht ohne Stolz entgegen – sie wird bestimmt einen Ehrenplatz erhalten.



Stolz und motiviert: Die kleinen Forscher zeigen ihre Urkunde

Die Geschäftsstelle Eberswalde zieht um

Ab dem 10. Dezember bezieht die DRK-Bereichsgeschäftsstelle Eberswalde ihre neuen Räumlichkeiten. Nach rund elf Jahren in der Wilhelmstraße 34 wurde es Zeit, dem gestiegenen Platzbedarf für die Begegnungsstätte, die Beratungsstellen, die Erste-Hilfe-Schulungen, aber auch der gewachsenen Mitarbeiterzahl des ambulanten Pflegedienstes gerecht zu werden.

In der Rathauspassage (Breite Straße 40) finden sich nun die Ansprechpartner für die

Häusliche Krankenpflege. Thematisch gehören dazu unter anderem Fragen zu Hilfestellungen wie dem Hausnotruf sowie zur Pflege und Betreuung. Ebenso sitzt hier die Vermittlung der DRK-Serviceeinrichtung. Die weiteren Angebote reichen von der Insolvenzberatung bis hin zur Vermittlung von Mutter-/Vater-Kind-Kuren. Der ehemalige Sitzungsraum der Bauverwaltung wird künftig als Ausbildungsraum für Erste-Hilfe-Schulungen zur Verfügung stehen. Auch Anmeldungen für Kurse werden hier gern

entgegengenommen. Das Angebot eignet sich zudem für Zusammenkünfte in der Begegnungsstätte, da die Räumlichkeiten barrierefrei erreicht werden können. Die Kleiderstube verbleibt in der Wilhelmstraße, zieht aber in die ehemaligen Räume der Pflegestation um. Der Vorstand wünscht den Kollegen in Eberswalde einen guten Start in der neuen Umgebung und hofft, dass sie sich weiter so engagiert für die Belange der Menschen vor Ort einsetzen.

NIKO SCHAMLOTT

9. Kita-Sportspiele des Landkreises Uckermark

Bewegung ist in der integrativen Kita „Friedrich Fröbel“ zentraler Teil des Konzepts. So ist die Teilnahme an den Kita-Sportspielen längst zur Tradition geworden. In diesem Jahr nahmen Kinder der „Käfergruppe“ an den jährlichen Spielen teil. Bereits die wochenlange Vorbereitung für die Veranstaltung bereitete ihnen viel Freude. Es wurde aber auch fleißig trainiert.

Am 10. September war dann die Aufregung groß, als es nach einer sportlichen Begrüßung für die teilnehmenden 33 Kitas endlich losging. Im Stationsbetrieb wurden Übungen wie Hindernislauf, Schlussweitsprung, Zielwerfen, Schlingellauf, Seilüberspringen, Bumeranglauf und Einbeinsprung in den Reifen absolviert. Euphorisch wurden alle kleinen Sportler von ihren Teams angefeuert. Der zweite Teil der Sportspiele bestand aus der Abschlussstaffel. Hier ging es

neben Spaß und Spiel auch um Teamgeist und Fairness. Die Staffel bestand aus verschiedenen Übungen, wie etwa dem Rückwärtslaufen, dem Vierfüßler-Gang oder dem Paarlaufen. Auch hier zeigten die Kinder sportlichen Ehrgeiz.

Nach einer kleinen Pause kam es endlich zu der mit Spannung erwarteten Siegerehrung. Kinder, Erzieher und auch Eltern waren mächtig aufgeregt.

Das Ergebnis: Unsere Mädchen und Jungs belegten in der Auswertung des Stationsbetriebs den siebten Platz und bei der Abschlussstaffel gab es eine bronzenne Medaille – ein super Ergebnis! Mit schicken Medaillen und tollen Preisen kehrten Kinder und Erwachsene müde, aber stolz in die Kita zurück. Sport frei!

BIANKA SCHMÖKER UND
CLAUDIA STOEBEL



Super Wurf: Milena landete den Volltreffer

Welt-Erste-Hilfe-Tag

Es war ein gelungener Anlass, das Wissen rund um die lebensrettenden Handgriffe der Ersten Hilfe zu vertiefen: der Welt-Erste-Hilfe-Tag am 13. September. Alle drei Ausbildungsstätten im Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e. V. (Prenzlau, Templin und Eberswalde) nahmen an dem Aktionstag teil.

Wie wichtig Erste-Hilfe-Kenntnisse sind, verstehen viele erst dann, wenn sie selbst von einer Sekunde auf die andere betroffen sind. Dies zu ändern und das Vertrauen in das eigene Können von Ersthelfern zu erhöhen, waren Ziel der Veranstaltung. Die Besucher erhielten einen Einblick in die Herzdruckmassage, übten die stabile Seitenlage, setzten einen Notruf ab und legten Verbände an.



Üben für den Ernstfall: DRK-Erste-Hilfe-Training

! Info

Möchten Sie Ihr Wissen in der Ersten Hilfe anderen vermitteln und suchen eine sinnvolle Beschäftigung für Ihre Freizeit? Dann engagieren Sie sich ehrenamtlich im Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim und werden Sie Ausbilder für die Erste Hilfe. Bei uns finden Sie eine interessante Tätigkeit, die Ihnen bestimmt Spaß bereitet.

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei den Ehrenamtskoordinatoren:

Silvio Duchow (Tel.: 03984 8720-25), Kathrin Schulz (Tel.: 03987 7006-30), Kerstin Felletschin (03334 381989)

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e. V.
Stettiner Straße 5, 17291 Prenzlau
Tel.: 03984 872021, Fax: 03984 872040
Internet: www.drk-umw-ob.de

Redaktionsbeirat: Carmen Drath, Sybille Trantow, Steffi Thesing

Fotos: DRK-Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.; Michel Eram; A. Zelck/DRK

Bis an die Grenze zur Erschöpfung



Nichts für zarte Gemüter: Die Teilnehmer schlugen sich auch durch einen Tümpel aus Entengrütze

CherokeeRun – ein 23 Kilometer langer Geländelauf rund um den Röddelinsee mit natürlichen und künstlichen Hindernissen lockte zirka 370 Teilnehmer am 6. September nach Templin. Abgesichert wurde das Ereignis durch die Sanitätskräfte des Kreisverbands Uckermark West/Oberbarnim e. V. Über Stock und Stein, durch Wald und Wasser sowie über Hindernisse, die es in sich hatten, ging es vom Eldorado nach Röddelin und wieder zurück. Tiefe Schlammlöcher, eine sechs Meter hohe Strohwand, zu überwindende Autowracks und sumpfiges Gelände brachten so manchen Teilnehmer an seine Grenzen und hinterließen Erschöpfung, Blessuren, Prellungen und Schürfwunden. Für die 72 eingesetzten ehrenamtlichen Helfer kein Problem, verfügen sie doch durch ihre umfangreichen Erfahrungen

bei Großveranstaltungen über verlässliche Kenntnisse und Fähigkeiten.

Dennoch stellte die Weitaufgängigkeit des Geländes eine besondere Herausforderung dar. Ständig mussten die Sanitäter per Funk miteinander in Kontakt bleiben. Absprachen zum Nachrücken von Helfern und zur Technik sowie zur Anzahl der Verletzten erfolgten über die Einsatzleitung und wurden so bisher nicht geübt. An unseren drei Sanitätsstationen fühlten sich die Verletzten gut versorgt und konnten dank der guten Fürsorge ihren Lauf fortsetzen.

Die Veranstalter haben Lust auf mehr bekommen. Der nächste Termin für 2015 steht schon fest im Kalender. „Mit uns gern“, sagte Ute Hoffmann stellvertretend für alle Helfer aus Melzow, Templin, Eberswalde und Prenzlau.

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e. V.



**Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest**



und bedanken uns bei allen Patienten, Mitgliedern,
unseren Geschäftspartnern, Sponsoren und Mitarbeitern
für die geleistete Unterstützung und die Treue.
Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Kreisgeschäftsstelle Prenzlau
Stettiner Straße 5
17291 Prenzlau
Tel. 03984 8720-21

Bereichsgeschäftsstelle Templin
Schinkelstraße 32
17268 Templin
Tel. 03987 6007-30

Bereichsgeschäftsstelle Eberswalde
Rathauspassage Eberswalde
Breite Straße 40
16225 Eberswalde
Tel. 03334 381989